

Taunussteiner Stadtnachrichten

Mitteilungsblatt der Stadt Taunusstein | Ausgabe Nr. 12 | Dezember 2020 | Jahrgang 27 | www.taunusstein.de



| AUS DEM INHALT

- 02 Aus dem Rathaus
- 05 Bildung + Soziales
- 06 Seniorenseite
- 07 Vereine haben das Wort
- 07 Kirche(n) in Taunusstein

| EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bis Weihnachten und Neujahr ist es nicht mehr weit. Die Kinder haben ihre Wunschzettel geschrieben und warten ungeduldig auf das Christkind. Jedoch ist in diesem Jahr auch an Weihnachten alles anders, als wir es kennen...

Auch an Weihnachten müssen wir in diesen Krisenzeiten den Abstand zu den Menschen wahren, die wir eigentlich gerne um uns hätten. Aber gerade weil uns diese Menschen besonders am Herzen liegen und wir uns gegenseitig schützen und auf uns aufpassen müssen, ist diese Vorsicht nun besonders wichtig.

Wir alle hoffen auf ein baldiges Ende der Pandemie, sodass wir Weihnachten 2021 vielleicht wieder in vollem Umfang und ohne Beschränkungen werden feiern können. Lassen Sie sich jedoch von der aktuellen Lage nicht deprimieren, denn: Trotz aller Einschränkungen und Belastungen, bringt uns die Adventszeit ein paar Tage zum Innehalten und Aufatmen. Vieles ruht, wir haben Zeit, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das, was uns wichtig ist im Leben. Wir lassen das Krisenjahr hinter uns und blicken in die Zukunft, die wir alle gemeinsam meistern werden.

Ihr
Gerhard Wittmeyer, Stadtverordnetenvorsteher
Sandro Zehner, Bürgermeister
Peter Lachmuth, Erster Stadtrat



Weihnachtsbäume, Adventsstimmung und Nächstenliebe

Die Taunussteiner Weihnachtsbäume sind aufgestellt, festlich dekoriert und auch die Adventsbeleuchtung hängt in den Straßen. Nur eines ist anders: Dieses Jahr gibt es in Hahn einen zweiten Baum, den Wunschbaum.

Manche Traditionen haben auch in der Pandemie Bestand: Der zentrale Taunussteiner Weihnachtsbaum ist auf dem

ZOB aufgestellt und geschmückt, alle anderen Stadtteile haben ebenfalls einen Baum aufgestellt. 120 Meter Lichterkette glitzern ab sofort jeden Abend an der Nordmanne Tanne am Hahner ZOB. Der zwölf-Meter-Baum für den zentral gelegenen Stadtteil hatte eine kurze Anreise, er stammt aus dem Bleidenstadter Waldstück „Im Hähnchen“.

Taunussteiner Nordmanntanne
Tatkräftig – und ehrenamtlich – unterstützt vom Hambacher Holger Bodenheimer hat der städtische Bauhof die Tanne geschlagen, transportiert, aufgestellt und mit Lichtern geschmückt. Der regionale Standort, der kurze Transportweg und

Fortsetzung auf Seite 2.



02 | Reaktivierung der Aarstraße

In einer Pressekonferenz wurde über die Zukunft eines schienengebundenen Verkehrs im Rheingau-Taunus-Kreis informiert.



03 | Einlass ins Rathaus nur mit Termin

Das Rathaus kann nur mit Termin oder zur Einsichtnahme in Offenlagen und zur Bescheinigung der Wählbarkeit betreten werden.



03 | Gedenkort am Wehener Schloss

Am 9. November, wurde der Gedenkort gegenüber der ehemaligen Synagoge am Wehener Schloss, an die Öffentlichkeit übergeben.

Fortsetzung von Seite 1.

die liebevolle Behandlung, haben sicher einen wichtigen Beitrag geleistet, dass der Taunussteiner Weihnachtsbaum so stattlich und mit dichtem Astwerk, unbeschädigt aufgestellt werden konnte und jetzt eindrucksvoll den Kreisel an der Hahner Mitte ziert. Neben dem Baum ist auch wieder die Krippe aufgebaut, die 2016 von der Firma Holz in Form zusammen mit Flüchtlingen, die in Taunusstein untergebracht waren, angefertigt wurde. In diesem Jahr wurde die Krippe mit neuen Figuren ausgestattet: Kevin Kneib, Inhaber der Firma Haus und Garten, hat die neuen Figuren kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wunschbaum und Straßenbeleuchtung

In jedem Taunussteiner Stadtteil steht auch in diesem Jahr ein Baum, den jeweils die StaTa GmbH organisiert. In den meisten Fällen wird die Tanne vom jeweiligen Ortsbeirat weihnachtlich hergerichtet. In Hahn gibt es dieses Jahr sogar zwei Bäume:

Auf dem Dr.-Peter-Nikolaus-Platz steht ein nur unwesentlich kleinerer Baum als auf dem ZOB. An diesem „Wunschbaum“ hängen ab dem 26. November Wünsche von Kindern, deren Familien ein wirtschaftlich schwieriges Jahr hatten. Wer einen Wunsch erfüllen möchte, kann sich eine Wunschkugel schnappen, das Geschenk im Höchstwert von 30 Euro kaufen und bei der StaTa GmbH im Rathauskomplex abgeben. „Schließlich feiern wir das Fest der (Nächsten-)Liebe und unabhängig davon, wie die Regelungen wegen der Pandemie ausfallen: Weihnachten ist, was wir daraus machen“, so Anja van Someren von der StaTa GmbH.

Auch die Straßendekoration mit leuchtenden Sternen und Sternschnuppen wurde dankenswerter Weise von der ESWE Versorgungs AG bereits installiert und verbreitet traditionelle Adventsstimmung in diesem oft so ungewohnten Winter. Wenn auch etwas besinnlicher, kleiner und ruhiger als in den vergangenen Jahren: Mit so viel gemeinsamem Engagement, kann Weihnachten in Taunusstein kommen.



Reaktivierung der Aarstraße für Taunusstein – Vorzugsoption

In einer gemeinsamen Pressekonferenz haben Landrat Frank Kilian, Kreisverkehrsdezernent Günter Döring, Bad Schwalbachs Bürgermeister Markus Oberndörfer und Bürgermeister Sandro Zehner nach dem negativen Entscheid zur Citybahn über die Zukunft eines schienengebundenen Verkehrs im Rheingau-Taunus-Kreis und darüber hinaus informiert.

Für Taunusstein hatte der Magistrat der Stadt bereits im Frühjahr die Verkehrs- und Raumplaner des Büros Planersocietät beauftragt, parallel zum Ergänzungsbericht für den Verkehrsentwicklungsplan 2030 in Hinblick auf die Citybahn, die Alternativen für einen schienengebundenen Verkehr für die Region zu evaluieren, sollte die Citybahn nicht realisiert werden.

Moderner, kosteneffizienter Antrieb

In dem Papier wird insbesondere die Reaktivierung der Aartalbahn auf Normalspur als lohnenswerte Variante betrachtet. Die Strecke könnte auf der alten Aartaltrasse bis Wiesbaden-Ost verlaufen, betrieben mit modernen Personenzügen, mit Dieselantrieb, elektrifiziert oder mit Brennstoffzelle und Wasserstoff. „Hierbei liegt unser Fokus auf modernen und serienreifen Lösungen, wie die Brennstoffzellenzüge, die beispielsweise der RMV bei der Taunusbahn einsetzt. Die Vorteile dieser Technik liegen auf der Hand: Die Züge emittieren sauberen

Wasserdampf und die kostenintensive Elektrifizierung der Strecke entfiel bei diesen Zügen“, verdeutlicht Zehner die Vorteile dieser Option bei den Fahrzeugen. Auch der Kreis setzt im „Plan Aar-Taunus-Ringbahn“ auf die Nutzung eines modernen, kosteneffizienten Antriebs.

„Unsere erste Wahl war die Citybahn, aber eine Straßenbahn ohne die direkte Anbindung an die Wiesbadener Innenstadt macht keinen Sinn“, so Zehner. „Es gibt jetzt zwei Fakten: Erstens haben wir in Taunusstein ein hohes Verkehrsaufkommen, das künftig eher weiter steigt und zweitens liegt mitten in zwei unserer großen Stadtteile eine Bahnstrecke – die Trasse einfach nur

dem Unkraut zu überlassen war nie eine Option“, so Zehner.

Attraktive Alternative für Pendler in Metropolregion Rhein-Main

Als Alternative spricht, laut den Raum- und Verkehrsplanern, einiges für die Reaktivierung der Trasse: Die Strecke ist als Bahnlinie gewidmet, was planerisch und für den Bau einiges erleichtert. Beim bisherigen Streckenverlauf nach Wiesbaden-Ost würden deutlich weniger Anwohner tangiert als bei der Citybahnvariante, da die Trasse in einem eignen, existierenden Gleisbett verlaufe und Konflikte mit dem innerstädtischen Autoverkehr so umgangen werden.

Zwar gäbe es in Wiesbaden-Ost mit den S-Bahn-Anbindungen nach Frankfurt, Mainz, Offenbach oder Rüsselsheim bereits gute Umsteigemöglichkeiten, jedoch sei klar, dass man auch den Streckenabschnitt zum Hauptbahnhof reaktivieren müsse. „Das Fahrziel Wiesbaden Hauptbahnhof ermögliche neben dem Umstieg auf die S-Bahnen ins Rhein-Main-Gebiet eben auch einen Umstieg auf die IC und ICE-Strecken. Zudem pendelt ein Großteil der Taunussteiner und der Menschen aus dem Umland nach Wiesbaden selbst, wodurch der Hauptbahnhof als zentrales Ziel die höchste Attraktivität für die Pendler bedeutet“, spricht sich Zehner für diese Lösung aus, die auch der Kreis präferiert. Denn auch hier ist die Trasse noch vorhanden, jedoch die Gleise demontiert.

Verbesserung der Verkehrslage insgesamt

„Wir werden keines der aktuellen Verkehrsprobleme mit einer Lösung alleine komplett beheben. Es geht darum, für verschiedene Lebenssituationen und Bedarfe jeweils in sich stimmige und attraktive Angebote zu schaffen – als Ergänzung oder auch als Alternative zum Auto“, so Zehner. Auch die Gutachter kommen zum Schluss: Ein Radweg nach Wiesbaden sei wünschenswert und die Realisierung werde aktuell geprüft, aber damit



Fortsetzung auf Seite 3.

bekomme man die Verkehre nicht in den Griff. Beim Busverkehr gäbe es zwar grundsätzlich noch Spielräume, aber keine die ausreichen. „Die Trasse ist da, sie kann angebunden werden – jetzt geht es darum, zeitnah ein gutes Team dafür aufzustellen, die weiteren Untersuchungen und Planungsschritte anzugehen.“

Zehner, der stellvertretender Vorsitzender des Citybahn Beirates ist, könne sich da die bereits mit dem Thema, dem Gelände und den Gegebenheiten vertrauten Mitarbeiter der CityBahn GmbH vorstellen. Alle Teilnehmer der Pressekonferenz waren sich einig, dass man die bereits im Rahmen des Citybahn-Projekts durchgeführten Untersuchungen und Erkenntnisse nutzen müsse, solange sie Gültigkeit haben. Die nächsten Schritte wolle man nun mit der RTV, der RMV und Wiesbaden besprechen. „Es wäre wünschens-

wert, dass der RMV sowie das Land Hessen die Anteile der Stadt Mainz an der Citybahn GmbH erwerben, man den Unternehmenszweck der Gesellschaft hinsichtlich Reaktivierung der stillgelegten Bahntrasse neu ausrichte und dann eine Neubewertung der Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Trasse zeitnah gemeinsam startet“, erläutert der Taunussteiner Bürgermeister auch einen möglichen, konkreten und zeitnahen Projekteinstieg.

Das hessische Verkehrsministerium sei als Partner in dem Projekt von großer Wichtigkeit. „Beispiel für eine solche Kooperation ist die Nordmainische S-Bahn, die vom Land, den Städten Frankfurt und Hanau sowie dem RMV getragen wird. Dies sollten wir auch für diese stillgelegte Strecke anstreben.“

„Wenn wir alle an einem Strang ziehen, können wir das jahrzehntelang ungenutzte Potential der Aartalstrecke nun endlich auf die buchstäblichen Gleise bringen“, so Zehner. „Höchste Zeit.“

Einlass ins Rathaus nur mit Termin und in zwei Ausnahmefällen

Zum Schutz der Mitarbeiter und zur Reduktion von Kontakten, kann das Taunussteiner Rathaus ab Montag, 30. November, ausschließlich mit Termin oder zur Einsichtnahme in Offenlagen und zur Bescheinigung der Wählbarkeit betreten werden. Entsprechend kann dann an der Rath austür geklingelt werden und der Besuch wird vom zuständigen Mitarbeiter abgeholt.

In den letzten Wochen kam es regelmäßig zu größeren Menschenansammlungen, weil vermehrt Personen ohne Termin ins Rathaus kamen. Das führte zu höherem Warteaufkommen im Foyer – auch für die Bürgerinnen und Bürger mit Termin. Das möchte die Stadtverwaltung angesichts des Infektionsgeschehens unbedingt vermeiden.

Soziale Kontakte

auch im Rathaus minimieren

„Wir appellieren an die Besucher, nur mit den für den Termin erforderlichen Personen ins Rathaus zu kommen“, so Pressesprecherin Julia Lupp. „Wir wollen die Bevölkerung und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Infektionen schützen. Deshalb ist es auch im Rathaus wichtig, soziale Kontakte so gut es geht zu minimieren.“ Termine können auf der Website von Taunusstein unter www.etermin.net/taunusstein online gebucht werden. In Ausnahmefällen können auch telefonisch Termine vereinbart werden: 06128-241 241. Bevorzugt sei aber die Online-Terminbuchung zu nutzen, damit die Telefonleitung für Fragen zur Verfügung stehe, so Lupp. Dazu weist

die Pressesprecherin auch auf die Behördennummer 115 hin: „Allgemeine Fragen zu Verwaltungsleistungen können hier schnell geklärt werden. Das schafft Kapazitäten für individuelle Fragen an unsere Mitarbeitenden“. Das Bürgerbüro arbeite aktuell in getrennten Teams, um auch im Infektionsfall, die Erreichbarkeit und den Bürgerservice aufrechtzuerhalten, so Lupp. Damit seien auch jeweils weniger Mitarbeiter vor Ort, um Telefon, Empfang und Serviceleistungen abzudecken.

Rathaus-Parkdeck gesperrt

Davon unabhängig, aber dennoch wichtig für die Rathaus-Besucher: Das Parkdeck U1 der Rathaus-Tiefgarage wird ebenfalls ab Montag, 30. November, bis einschließlich Sonntag, 6. Dezember, wegen Baumaßnahmen voll gesperrt. Ersatzweise kann das Parkdeck U2 in dieser Zeit genutzt werden.



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Unsere Weihnachtsspende ging dieses Jahr an „Zwerg Nase“.

RAUM AUSSTATTUNG
MIELKE
Meisterbetrieb seit über 50 Jahren
65232 Taunusstein, Bernsbacher Str. 6 · Telefon (06128) 41933
<http://www.Mielke-Raumausstattung.de>

Gedenkort am Wehener Schloss der Öffentlichkeit übergeben

Am Montag, 9. November, wurde der Gedenkort gegenüber der ehemaligen Synagoge am Wehener Schloss, durch die Stadt Taunusstein an die Öffentlichkeit übergeben.

Die rund zwei Meter hohe Stele aus Diabas, einem grünlichen Stein, mit einer Aussparung in Form des Davidsterns und die am Wegrand eingelassene Tafel sind den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern Taunussteins gewidmet, die während der nationalsozialistischen Herrschaft Opfer von Unrecht und Gewalt wurden.

Auf der Tafel ist ein Widmungstext zu lesen. Ein QR-Code kann mit dem Smartphone abgescannt werden und führt auf die multimediale Website www.taunusstein.de/synagoge. Hier kann man sich vor Ort anhören oder selbst lesen, wo sich die Synagoge vor der Zerstörung während der Progrome um den 9. November 1938 befunden hat. Außerdem finden sich dort die Rechercheergebnisse des Stadtmuseums Wehener Schloss, zur jüdischen Cultusgemeinde Wehen, zum historischen jüdischen Friedhof am Halberg, Übersetzungen der Grabinschriften und Informationen zu den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern während des Nationalsozialismus. Das Portal soll in Zukunft weiterwachsen und mit künftigen Recherchen und Erkenntnissen ergänzt werden.

Ort der Erinnerung

„Dieser Ort ist ein besonderer in Taunusstein. Es ist wichtig und richtig, dass er jetzt mit einer großen Stele sichtbar wird“, so Bürgermeister Sandro Zehner bei der Gedenkzeremonie in kleinem Kreis. „Wie es auf unserer Webseite eingangs heißt: Die Geschichte einer Stadt ist die Geschichte ihrer Bewohner. Und zur Geschichte dieses Ortes und der Bürgerinnen und Bürger von Taunusstein gehört auch ein dunkler Teil der Geschichte. Diesen Teil wollen wir nicht verdrängen, wir wollen an ihn erinnern.“

27 Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens konnte das Museum für

die Zeit des Nationalsozialismus im Stadtgebiet des heutigen bislang recherchieren. Einigen gelang die rechtzeitige Ausreise nach Argentinien, beziehungsweise in die USA. Der überwiegende Teil aber wurde in Konzentrationslager deportiert und dort ermordet.

Ort der Zukunft

„In einer Zeit, in der rechte Tendenzen immer weiter von den Rändern in die Mitte unserer Gesellschaft gelangen, ist es wichtiger denn je, sich daran zu erinnern, was aus Angst und Hass entstehen kann, wenn man sich nicht entschieden dagegenstellt“, so Zehner. „Dieser Ort ist nicht nur ein Ort der Vergangenheit, er soll auch für die Zukunft stehen. Für eine Zukunft, in der wir unseren Werten der Nächstenliebe und Toleranz treu bleiben und sie mit Haltung, Mut und Charakterstärke gegen diejenigen verteidigen, die sie mit Misstrauen und Wut ersetzen wollen.“ 1329 wurde Graf Gerlach I. von Nassau-Weilburg das Recht zugesprochen, Juden in Wehen ansiedeln zu dürfen. Wann genau und wie viele Menschen jüdischen Glaubens erstmals in Taunusstein einen festen Wohnort fanden, ist nicht bekannt. Auf dem jüdischen Friedhof gibt es noch sehr alte erhaltene Grabsteine – der älteste ist aus dem Jahr 1694.

Der Entwurf für die Stele und die Projektumsetzung stammen aus dem Stadtmuseum Taunusstein, Museum im Wehener Schloss. Für die handwerkliche Umsetzung der Stele wurde bewusst ein einheimisches Material gewählt. Der grüne Diabas wurde in einem Steinbruch bei Dillenburg gebrochen.



Stadt legt konsolidierten Haushaltsplan vor: Steuererhöhung dank Rücklagen nicht notwendig

Das Finanzmanagement der Stadtverwaltung Taunusstein hat jetzt die Haushaltsplanungen für 2021 abgeschlossen und die Eckdaten den Fraktionen zur Beratung und für eine Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Die Haushaltskonsolidierung ist in diesem Jahr durch die Coronapandemie erschwert: Einnahmen sind weggebrochen, die Ausgaben haben sich teils drastisch erhöht und für die Zukunft ist wenig planbar“, so Bürgermeister und Kämmerer Sandro Zehner. „Dank der guten Arbeit unseres Finanzmanagements sowie den verantwortungsvollen Beschlüssen des Stadtparlaments in den Vorjahren und entsprechender Rücklagen, ist es uns gelungen, dennoch einen konsolidierten Haushalt ohne Steuererhöhung vorzulegen“, so Zehner. „Eine höhere Grundsteuer

hätte neben den Bürgern insbesondere aber auch große Betriebsgrundstücke belastet. Wir wollen die Wirtschaft in diesen schwierigen Zeiten aber entlasten: Unsere Unternehmen brauchen ihre finanziellen Mittel jetzt, um durch diese Krise zu kommen und die Arbeitsplätze zu sichern.“

Verzicht auf Grundsteuererhöhung
Dafür greift die Stadt auf Rücklagen aus den guten Vorjahren zurück: Damit kann die Stadt in der Hochphase der zweiten Coronawelle auf die Erhöhung der Grundsteuer B verzichten. Um die Steuerausfälle durch die Pandemie zu kompensieren und für die angefallenen Straßensanierungen wäre eine Anhebung der Grundsteuer von 225 Punkte auf 730 Punkte nötig gewesen. „Auch für unsere Bürgerinnen und Bürger ist diese

Pandemie eine schwierige Zeit und uns allen stehen noch weitere Monate der Unsicherheit bevor. Zumindest die wirtschaftlichen Belastungen für die Menschen in Taunusstein wollen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten so gering wie möglich halten“, so der Bürgermeister.

„Wir haben in den vergangenen Jahren sehr wirtschaftlich gearbeitet. Eine solche Krisenzeit ist der Moment, wo sich das auszahlt“, so Zehner. Auch nach der Entnahme für das Haushaltsjahr 2021 würden noch rund 7,7 Millionen außerordentliche Rücklagen verbleiben. „Die steuerlichen Entlastungen heute gehen morgen nicht zu Lasten der jungen Menschen. Wir wollen auch in der Krise einen generationengerechten Haushalt verabschieden – dafür haben wir jetzt den Plan vorgelegt.“

Haushaltsbeschluss in November-Sitzung des Stadtparlaments

Der Bürgermeister mahnt an, das pandemische Geschehen sei weiter dynamisch und die sichere Durchführung von Gremiensitzungen damit unwägbare. „Der Haushalt muss aber zwingend im Stadtparlament beschlossen werden und wir alle brauchen – soweit in diesen Zeiten möglich – Planungs- und Handlungssicherheit“, so Zehner. Die zügigen Ausarbeitungen im Finanzmanagement des Rathauses, in enger Abstimmung mit dem hessischen Finanz- sowie dem Innenministerium und der Kommunalaufsicht, ermöglichen, dass der Haushalt wie geplant am 26. November in der Stadtverordnetenversammlung final beraten und beschlossen werden kann, auch wenn im Detail noch Angaben und finale Zahlen der Ministerien fehlen.

Stadt Taunusstein bewirbt sich bei Projekt „Jugend entscheidet“ der Hertie-Stiftung

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung entschieden, sich auf das Projekt „Jugend entscheidet“ der gemeinnützigen Hertie-Stiftung zu bewerben.

In diesem Projekt werden Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren an Kommunalpolitik beteiligt: Konkrete Entscheidungen werden von den Jugendlichen gefällt und durch die Kommunalpolitik umgesetzt. In einem professionell begleiteten und moderierten Prozess lernen Jugendliche wie Demokratie und Kommunalpolitik funktioniert. Jugendlichen sollen erfahren wie sie politisch wirksam sein können, wenn sie sich aktiv beteiligen.

Gleichzeitig erfährt die Kommunalpolitik in diesem Prozess mehr über die Bedarfe von Jugendlichen und lernt diese besser verstehen.

Projektstart im Januar 2021
In einer bundesweiten Ausschreibung können sich Kommunen bis zu 100.000 Einwohnern für das Projekt bewerben und konkrete Erfahrungen mit der Beteiligung von Jugendlichen sammeln. Gefördert wird das Projekt mit einem Sachkostenzuschuss von bis zu 5.000 Euro für lokale Veranstaltungen im Rahmen des Projekts. Projektstart wäre nach Auswahl der Kommunen im Januar 2021.

Kooperationspartner für die Projektdurchführung ist Politik zum Anfassen e.V., ein gemeinnütziger, eingetragener Verein der seit 2006 politische Bildung und Medienprojekte für Schulklassen und Erwachsene entwickelt.

Die Bewerbung der Kommunen muss bis zum 4. Dezember bei der Stiftung eingehen. Für das Jahr 2021 werden dann zehn Städte und Kommunen für das Projekt ausgewählt und begleitet.

Taunusstein ist bereits „Kinderfreundliche Kommune“
Für die „Kinderfreundliche Kommune“ Taunusstein wäre das ein weiterer

Schritt auf neuen Wegen, Jugendliche an kommunaler Politik zu beteiligen. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung und Entwicklung der Stadt Taunusstein ist eines der strategischen Ziele der Stadt Taunusstein für die kommenden Jahre. Das Maß der Partizipation von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Prozessen hängt sowohl von der strukturellen Verankerung dieser Beteiligung ab als auch von den alltäglichen Erfahrungen mit lokaler Politik.

Final entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über den Antrag zur Bewerbung am Projekt.

Selbstablesung Wasserzähler 2020 – Erfassung im Online-Portal

Ab sofort können die Wasserzählerstände in Taunusstein wieder einfach selbst abgelesen und übertragen werden.

Die Bürgerinnen und Bürger können Ihre Zählerstände im Internet unter www.taunusstein.de/wasserzaehler (Wasserzählerstand online) erfassen und übermitteln und eine Bestätigung der übermittelten Daten für die Akten gleich selbst ausdrucken. Das hat große Vorteile: Durch den digitalen Datenimport in das Finanzsystem der Stadt, werden Erfassungsfehler weitestgehend vermieden. Auch spart es Zeit und Porto.

Bis zum 11. Dezember steht das Portal zur Eingabe der Zählerstände zur Verfügung steht. Hier müssen jeweils Objektnummer und die jeweilige Zählernummer eingegeben werden. Beides befindet sich auf der Ablesekarte, die den Bürgerinnen und Bürgern, zusammen mit der schriftlichen Aufforderung zur Selbstablesung, zugestellt wird.

Durch eine Plausibilitätsprüfung bei der Erfassung eines Zählerstandes, erfolgt auch in diesem Jahr ein Warnhinweis bei größeren Abweichungen nach oben. In diesem Falle sollten die Erfassungen überprüft, und sicherge-

stellt werden, dass die Nachkommastellen nicht mit angegeben wurden. Im Zweifelsfalle kann sich mit den Mitarbeiterinnen des Steueramtes in Verbindung gesetzt werden. Der Datenschutz ist selbstverständlich gewährleistet.

Persönliche Abgabe coronabedingt nicht möglich
Neben der Online-Erfassung des Zählerstandes, kann die Ablesekarte auch per Post zurückgesandt oder in den Außen-Briefkasten des Rathauses eingeworfen werden. Allerdings ist aufgrund der aktuellen Infektionslage

und zum Schutz der Mitarbeiter und Bürger die persönliche Abgabe der Ablesekarten im Rathaus in diesem Jahr nicht möglich.

Bei Nichtmitteilung des Zählerstandes bis zum 11. Dezember dieses Jahres, wird durch die Verwaltung geschätzt. Von einer Ablesung durch Mitarbeiter der Stadtwerke kann aufgrund fehlender Ressourcen und des erhöhten finanziellen Aufwands nicht ausgegangen werden.

Bei weiteren Fragen, stehen Ihnen die Mitarbeiter/Innen des Steueramtes unter der Sammelrufnummer 06128/241-570 gerne zur Verfügung.

Taunussteiner Kitas mit Luftreiniger ausgestattet

Die städtischen Kindertageseinrichtungen in Taunusstein sind ab sofort alle mit Luftfiltergeräten ausgestattet, die auch Coronaviren filtern können. Die Stadtverwaltung hat insgesamt 33 Geräte für fünf Büros und 28 Gruppenräume in den Kitas beschafft.

„In den Kindergärten ist Abstandhalten nicht möglich und die Kinder tragen natürlich auch keine Maske“, so Bürgermeister Sandro Zehner. Bisher sei das Infektionsgeschehen in den Taunussteiner Kitas zwar kein Treiber der Inzidenz-Werte, aber die Stadtverwaltung wolle ihr Möglichstes dafür tun, damit das auch so bleibt und die Kitas geöffnet bleiben können.

Hygienekonzept und Lüften bleiben wichtig

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

würden seit Monaten mit konsequentem Hygienekonzept in getrennten Gruppen arbeiten und regelmäßig mit den Kindern rausgehen und lüften, sagt Zehner. „Das sind alles nach wie vor wichtige Maßnahmen, die wir unbedingt beibehalten. Mit den Luftreinigern schaffen wir einen ergänzenden Schutz in den vor uns liegenden Wintermonaten, um sowohl unsere Mitarbeitenden, als auch die Kinder bestmöglich zu schützen und Infektionsketten zu unterbrechen“, so der Bürgermeister.

Die Luftfilter konnten trotz der aktuell hohen Nachfrage über einen Taunussteiner Händler bezogen werden – die Gesamtinvestition beläuft sich für die städtischen Kitas auf 18.250 Euro – plus rund 6.000 Euro für die vorsorglich geordneten Wechselfilter,

um einem möglichen Lieferengpass vorzubeugen.

Auch kirchliche und freie Träger können Luftreiniger anschaffen

Aktuelle Erkenntnisse hatten ergeben, dass ab der Filter-Klassifizierung Hepa H13, die Filterwirkung ausreicht, um auch das Sars-Cov2-Virus aus der Luft zu filtern. Je nach Raumgröße wurden Geräte mit der entsprechenden Leistung angeschafft, die als Ergänzung zum regelmäßigen Lüften das Ansteckungsrisiko durch Aerosole verhindern können.

Die freien und konfessionellen Träger sind über die Anschaffung informiert worden und haben ebenfalls die Möglichkeit ihre Kitas mit Luftreinigern auszustatten. Die dafür entstehenden Kosten werden den Trägern über die

jährliche Betriebskostenabrechnungen erstattet.

„Das sind für uns alle sehr herausfordernde Zeiten. Die Erzieherinnen und Erzieher leisten hier eine tolle Arbeit und das immer wieder unter neuen Bedingungen. Ihnen und Ihrem Engagement für die Kinder und Familien gilt mein aufrichtiger Dank“, so Zehner. „Auch für die Eltern und Kinder waren die Wochen ohne Betreuung oder in der Notbetreuung schwierig und die Monate unter Pandemiebedingungen haben ihnen viel abverlangt. Auch Ihnen ein herzliches Dankeschön für die Kraft, die Sie in diesem Jahr aufgebracht haben und für Ihre Flexibilität, die dazu beigetragen hat, dass wir trotz aller Umstände dieses Kitajahr für die Kinder gut gestalten konnten.“

Wohnbebauung auf bisherigem Bauhof-Gelände

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan auf dem

Gelände des städtischen Bauhofs in Orlen gefasst. Der Bauhof in Orlen soll nach Hahn auf das bisherige

Hessapp-Gelände verlegt werden. Damit kann auf dem Areal in Orlen Wohnbebauung realisiert werden.

Dafür ist die Aufstellung des Bebauungsplans erforderlich, weil der rechtskräftige Bebauungsplan „Auf dem Knittelberg“ für das Gebiet ein Mischgebiet festsetzt, wobei das Bauhofareal den Mischgebietsanteil darstellt.

Ziel ist es, das Grundstück des Bauhofs zu verkaufen und im Anschluss mittels vorhabenbezogenen Angebots-Bebauungsplans zu entwickeln. Der restliche Geltungsbereich des bisherigen Bebauungsplans „Auf dem Knittelberg“ bleibt vorläufig unberührt. Der Aufstellungsbeschluss wird final in der Stadtverordnetenversammlung beraten.



Wunschbaum-Aktion der StaTa GmbH

Die StaTa GmbH der Stadt Taunusstein hat dieses Jahr den „Wunschbaum“ ins Leben gerufen, um Kindern in dieser Weihnachtssaison eine kleine Freude zu machen.

Ab sofort können Kinder bis 14 Jahre, deren Familien in einer wirtschaftlich schwierigen Lage sind, einen Wunsch bis 30 Euro über das Online-Formular auf www.taunusstein.de/wunschbaum an die StaTa. Hier stehen auch alle Infos zur Aktion.

Ab dem 26. November hängen die Wünsche dann am Wunschbaum auf dem Dr. Peter-Nikolaus-Platz vorm



Rathaus. Wer gerne einem Wunsch erfüllen möchte, schnappt sich eine Wunschkugel, erfüllt den Wunsch und bringt das verpackte Geschenk (mit der Wunschkugel) zwischen dem 7. und 11. Dezember ins Büro der StaTa GmbH (sieben Uhr bis 16 Uhr, Freitag bis 14 Uhr). Ab dem 14. Dezember melden sich die Kolleginnen für die Geschenkübergabe, also auf keinen Fall die Telefonnummer beim Wünschen vergessen.

Das Team der StaTa freut sich auf viele Wünsche und viele Wunsch-erfüller.



Dezember 2020

Liebe Seniorinnen und Senioren,
es ist knapp ein Jahr her, da habe ich zu Weihnachten geschrieben, worauf es ankommt im Miteinander für uns alle zusammen. Darüber, was uns tragen und stützen kann in Zeiten großer Herausforderungen. Ich habe dabei nicht an Corona gedacht. Wohl keiner von uns hätte sich im Januar dieses Jahres vorstellen können, wie ein winzig kleines Virus innerhalb kürzester Zeit unser Leben in seiner Gesamtheit bedrohen wird. Dass diese existenzielle Bedrohung ein Ausmaß annimmt, das die ganze Welt zum Stillstand zwingt. Die Welt steht still – über Monate und wir stehen fassungslos inmitten dieser. Die Corona Pandemie erschüttert uns und beraubt uns dessen, was uns selbstverständlich und unveränderlich erschien – Gesundheit, Sicherheit und Freiheit. Zu tun wonach es uns ist, uns zu treffen mit wem wir möchten, miteinander zu sein – jederzeit an jedem Ort. Vor 8 Monaten noch, hätte ich nicht geglaubt, dass so etwas bei uns möglich wäre – Lockdown: Schule, Kindergärten, Kirchen, Kultureinrichtungen, Geschäfte und leider auch die Seniorentreffs geschlossen. Bleibt zu Hause! Haltet Abstand! Tragt Mundschutz! Kontaktsperre! Worte, die für uns vorher keine Bedeutung hatten, bestimmen nun unser Leben.

Ich habe in den vergangenen Wochen viele Gespräche und Telefonate geführt und durfte an vielen Gedanken teilhaben. Ängste und Befürchtungen hören, aber auch Zuversicht und Akzeptanz. Unglaublich viel Gutes durfte ich erfahren über unseren Rheingau-Taunus-Kreis, über Sie, liebe Bürger, von Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft, achtsollem Miteinander und Wertschätzung. Viele ältere Mitbürger sagten mir: „Ich bin gut versorgt. Man kümmert sich um mich. Mir geht es gut!“ Aber ich denke auch an die, die alleine sind. Deren Familien weiter weg wohnen oder die gar keine Familie haben! Da ich auch zur Risikogruppe gehöre, habe ich so 8-10 Telefonate in der Woche mit Senioren geführt. Das war auch für mich ein Erlebnis. Es gab einigen das Gefühl, da ist jemand der sich Zeit für mich nimmt und schöpfen Kraft daraus. Bei meinen vielen Telefonaten war ich etwas beruhigt, wie viele es mit Besonnenheit angehen und mir von Ihren Kriegserlebnisse erzählten: „Wir haben schon schlimmere Zeiten erlebt, heut müssen wir nicht mehr hungern“ und zu schätzen wissen, dass es Ihnen gut geht. Sie vermissen halt die Seniorentreffs und die Gemeinschaft. Wir sind alle aufmerksame Bürger und Bürgerinnen! Wir schöpfen Zuversicht, Kraft und Lebensfreude aus unserer Gemeinschaft. Das ist unsere Stärke! Darauf können wir stolz sein. Bleiben Sie gesund! Trotz alledem in der Hoffnung, dass Sie an den Feiertagen nicht alleine sind, möchte ich Ihnen Kraft und Zuversicht wünschen und hoffentlich wieder ein offenes und freies Jahr 2021 erleben dürfen. Die Seniorennachmittage bei Ihnen fehlen auch mir, da ich mich in Ihrem Kreis immer zu Hause gefühlt habe.

Es grüsst Sie von Herzen und ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir uns im neuen Jahr wieder sehen!

Ihre Karin Reinemer
Ehrenamtliche Seniorenberaterin des Rheingau-Taunus-Kreis

Ihr freundliches

TAXITaunusstein
06128**5100 &
1212**

- Stadtfahrten
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Ortsfahrten
- 8 Personen-Taxi



Ambulanter Pflegedienst

Michael SchnellbacherBeratung und alle Leistungen der
Grund- und BehandlungspflegeGraf-Gerlach Straße 10
65232 TaunussteinTel.: 06128/6655
Fax: 06128/858904

Zugelassen für alle Kassen

Ihr kompetenter Pflegepartner in Taunusstein

AMPTIST

DAS AMBULANTE
PFLERGE-TEAMT AGTÄGLICH
E NGAGIERT
A M
MENSCHEN

H. Scheibel M. Müller

Im Seniorenzentrum
Lessingstrasse 28
65232 TaunussteinTel. 06128 - 246 341
Fax 06128 - 246 528
amptist@web.de
www.amptist.deESWE
Versorgung

In Kooperation mit:

JOHANNITER
ESWE Familien ASSIST

Damit Senioren auch im hohen Alter sicher und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben können. Und die Liebsten immer Bescheid wissen, dass alles in Ordnung ist.

Weitere Informationen unter
www.eswe-familien-assist.com



Untersützer gesucht für RMVsmiles-Spendenaktion 2020

SV Taunusstein-Neuhof Spaß-Sport/Floorball ist eine von 30 Einrichtungen, die bei der RMVsmiles Spendenaktion „An andere denken – Smiles verschenken“ für Dezember 2020 ausgewählt wurden! Unser Wunsch: **1000 € für Floorball-Trainingsgeräte**

Wie können Smiles gesammelt werden? Sammeln Sie wertvolle Smiles mit jeder Fahrkarte, die Sie online über den RMV-TicketShop auf rmv.de oder mobil als RMV-HandyTicket über die

RMV-App mit Ihrem meinRMV-Benutzerkonto erwerben! Die Smiles errechnen sich aus der Höhe des bezahlten Betrages. Kostet Ihre Fahrkarte beispielsweise 7,80 Euro, so erhalten Sie 780 Smiles, die Sie gegen Rabatt-Angebote eintauschen oder im Rahmen der Spendenaktion spenden können.

Weitere Informationen zur Spendenaktion gibt es unter www.floorball-taunusstein.de, oder Telefon 06128/951094.

TV Hahn 1903 e.V. erweitert Sportangebot um Online-Kurse

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation bietet der TV Hahn 1903 e.V. ab sofort ein umfangreiches Online-Sportangebot an. Mitmachen kann jeder, der sich fit halten möchte, um seinem Körper und Geist etwas Gutes zu tun. Durchgeführt werden alle Kurse per Zoom, derzeit sind wöchentlich mindestens zehn Online-Kurse von 4xf Cross-training über Kinderturnen bis hin zu Pilates geplant. Ziel ist, bei reger Teilnahme das Angebot auch nach

den zurzeit Corona bedingt geltenden Regelungen beizubehalten. Ein besonderer Dank gilt hierbei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, ohne deren Engagement und gegenseitige Unterstützung dieses zukunftsorientierte Sportangebot nicht möglich wäre.

Weitere Informationen sowie die Einwahlmöglichkeiten zu den Online-Kursen sind unter www.tvhahn.de zu finden.

Grußwort

„Riechen Sie mit großer Freude Weihnachten“

Liebe Leserinnen und Leser, es ist Advent! In vier Wochen ist Weihnachten! Das geht jetzt ganz schnell.

Zurzeit ist auch unser Leben nicht leicht. Es liegen dunkle Schatten auf unserem Körper und der Seele. Nachrichten von Krankheit, Lock down, Hausarrest, Leid, Sterben und Tod.

Kaum jemand kann sich derzeit dem Bann der Corona-Pandemie entziehen. Trotz aller Schwierigkeiten und Unsicherheiten tut es gut zu wissen, dass wir dann nicht allein sind. Gott trägt uns in diesen Situationen mit. Der auferstandene Herr will uns nicht nur in Zukunft begegnen, nein, er ist jetzt da. Jetzt will er unser Leben bestimmen. Dieses Vertrauen vertreibt, was uns Angst macht und dunkel erscheint. Der Geburtstag des Herrn macht unser Leben hell, das feiern wir nach 4 Wochen. Weihnachten!!

Weihnachten zu feiern, bei Ihrer Familie zuhause zu sein! Letztes Jahr sagte eine junge Frau zu mir: „Weihnachten, da muss ich zu meinen Eltern, denn ich muss die Weihnacht zuhause riechen, erst dann ist es für mich Weihnachten.“

Kein anderes Fest hat so viel mit der Nase zu tun, wie Weihnachten. Wenigstens hier in Europa. Kein anderes Fest hat so viel mit Essen, Trinken, Riechen, mehr mit Genießen zu tun, wie Weihnachten. Weihnachten, das riecht nach Plätzchen backen, und nach Mandarinen, Glühwein trinken und einatmen, Tannenduft schnuppern, Gänsebratenduft riechen. Ich stelle fest: Gott hat den richtigen „Riecher“ für uns Menschen! Er schenkt uns dieses Fest, damit wir ahnen, wie gut es Gott mit uns Menschen meint, durch unsere Nase. Gott lässt uns an Weihnachten riechen, dass jeder Geburtstag mit Weihnachten zu tun hat. Ja, Sie haben richtig gehört! Jeder Geburtstag. Denn das verbindet uns alle mit Jesus Christus. Sie und ich, wir alle haben Geburtstag.

Der Geburtstag, das ist das größte Geschenk im Leben eines Menschen. Jede und jeder unter Ihnen, die Mutter, der Vater wurde, kennt dieses Erleben. Von einem Tag zum anderen verändert sich alles im Leben von Eltern. Am Geburtstag eines Kindes! Auf einmal ist da ein neuer Mensch! Auf einmal ist da der Name eines Menschen, um den sich auf einmal alles dreht. Auf einmal werden aus zwei Menschen, drei oder vier oder fünf.

Ihr Geburtstag, mein Geburtstag, das ist das größte Geschenk in unserem Leben. Darum beschenken wir einander zum Geburtstag! Um einander zu sagen: Du bist ein großes Geschenk in meinem Leben! Das haben wir alle mit Jesus gemeinsam. Wir haben einen Geburtstag und feiern den jedes Jahr neu! Jesus hat einen Geburtstag, Weihnachten, und den feiern jedes Jahr neu, mit schönen Geschenken, weil Jesus das größte Geschenk unseres Lebens ist. Das Geschenk Gottes, der uns bewusst macht: Gott ist unser Schöpfer und Vater, Gott ist uns Bruder und Erlöser, Gott ist uns Mutter in seinem guten Geist. Gott hat einen Riecher für uns! Darum lässt er uns an Weihnachten riechen, wie gut er es mit uns durch seine Schöpfung, durch Jesus Christus meint.

Ich wünsche Ihnen: Riechen Sie ausgiebig Weihnachten! Und ahnen Sie in den kommenden Stunden, dass Weihnachten nach der Liebe riecht, die gut backen und kochen kann, die durch den Magen geht, die durch die Nase, uns zu Herzen geht. Weihnachten riecht nach der Liebe Gottes! Und der Liebe, die Menschen füreinander haben.

Riechen Sie mit großer Freude Weihnachten! Fröhliche Weihnacht wünsche ich Ihnen und Ihren Familien! Bleiben Sie gesund!!!

*Pfr. Santhsoh Thomas
Kooperator Pfarrer*

*Katholische Pfarrei Heilige Familie Unter Taunus
Kirchort St. Ferrutius, Bleidenstadt.*

Eröffnung der „Aktion Esel“ am 1. Advent

Auch in diesem Jahr schicken die ev. Kirchengemeinden Neuhof und Orlen am 1. Advent wieder 100 kleine Esel auf die Reise in die Wohnungen und Häuser, damit sie über die Advents- und Weihnachtszeit gefüttert werden. Das gesammelte Geld kommt wieder einem Projekt von „Brot für die Welt“ zugute. Dieses Mal geht es auf die Philippinen, wo es besonders Minderjährigen zu Gute kommt, die die „Bittere Seite des Zuckers“ erleben. Wer nicht zum Gottesdienst am 1. Advent in Neuhof oder am 2. Advent in Orlen kommen kann, kann einen Esel auch im Gemeindebüro bei Frau Schäfer abholen oder während der „Offenen Kirche“. Das Gemeindebüro ist dienstags und mittwochs von 9–12 Uhr geöffnet und donnerstags von 9–11 Uhr. Frau Schäfer erreichen Sie unter 06128/71938 oder unter info@kirche-neuhof-orken.de.

Die Kirchen in Neuhof und Orlen sind ab sofort geöffnet! Mittwochs von 16–17.30 Uhr steht die Neuhofer Kirche offen! Donnerstags von 16–17.30 Uhr lädt die Orlener Kirche ein zur Besinnung, zum Gebet, zum Gespräch. Es besteht auch die Möglichkeit eine Kerze anzuzünden und mit Pfarrerin Monika Kreutz ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot nutzen!

Absage Taunussteiner Weihnachtsmarkt in St. Ferrutius

Der traditionelle Taunussteiner Weihnachtsmarkt, der in diesem Jahr zum 42. Mal wie immer am ersten Wochenende im Dezember im Stiftshof und im Pfarrzentrum in Taunusstein Bleidenstadt stattgefunden hätte, ist Coronabedingt abgesagt worden. Hierzu hat sich der Veranstalter, der Kirchort St. Ferrutius der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, schweren Herzens entschlossen.

Absage Ferry Fassenacht in St. Ferrutius

Alle Veranstaltungen der Ferry Fassenacht wurden Coronabedingt abgesagt. Zentrales

Pfarrbüro der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus Das Büro in Bad Schwalbach ist zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet. Natürlich halten wir uns dabei – zur Sicherheit aller Besucher und Mitarbeiter – an die vorgegebenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen. Wir sind montags, dienstags und mittwochs von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr, sowie donnerstags von 16–18 Uhr und freitags von 9–12 Uhr für Sie da. Zu diesen Zeiten erreichen Sie uns auch weiterhin telefonisch unter 06124/72370, sowie per E-Mail unter pfarrei@heiligefamilie.info. Auf unserer Homepage www.heiligefamilie.net finden Sie aktuelle Gottesdienst-Termine, Anregungen für Hausgottesdienste, Sonderpfarrbriefe, Links zu digitalen Inhalten, die Anmeldung zu unserem Newsletter und vieles mehr. Die Kontaktstellen bleiben bis auf weiteres geschlossen.

Kranken- und Hauskommunion

ist weiterhin möglich. Anfragen dazu richten Sie bitte über das zentrale Pfarrbüro der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus unter 06124/72370 oder pfarrei@heiligefamilie.info.

Gottesdienst und Gemeindeversammlung am 3. Advent in Born

Der Gottesdienst am 3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr ist vorgesehen im Borner Bürgerhaus, auch die anschließende Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstandswahl. Dabei wird die vorläufige Liste der Kandidierenden vorgestellt. Gemeindeglieder können weitere Kandidierende vorschlagen und über ihre Aufnahme auf die Liste mitentscheiden. Sollten sich im Blick auf den Veranstaltungsort Veränderungen ergeben, werden diese kurzfristig mitgeteilt auf der homepage der Kirchengemeinde und durch Aushänge in den Schaukästen.

Fortsetzung auf Seite 8.

Fortsetzung von Seite 7.

Adventssonntage

in St. Johannes Nepomuk Hahn

An allen vier Adventssonntagen werden um 9.30 Uhr in St. Johannes Nepomuk Gottesdienste gefeiert. Am 1., 2. und 3. Advent als Wort-Gottes-Feier, am 2. Advent als Heilige Messe.

Am 24. Dezember wird um 15.30 Uhr und um 17 Uhr jeweils ein Besinnlicher Gottesdienst unter dem Motto „Freu dich, Erd- und Sternzeit“ angeboten. Und am 25. und 26. Dezember finden jeweils um 11 Uhr Heilige Messen statt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme an allen Gottesdiensten eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro in Bad Schwalbach unter der Telefonnummer 06124/72370 erforderlich ist. Achtung: Für Heiligabend und den 1. und 2. Weihnachtsfeiertag gilt ein besonderes Anmeldeverfahren. Alle Details sind aus unserem

Dezember-Pfarrbrief und unserer Homepage www.heiligefamilie.net zu entnehmen.

Katholische Kirche Herz Mariae Wehen mit neuen Gottesdienstformaten im Advent

Ab Mittwoch, dem 25. November, werden in der katholischen Kirche in Wehen, Mainzer Allee 38 zwei neue adventliche Gottesdienstformate angeboten. Bis zum 23. Dezember gibt es jeweils mittwochs (außer am 2. Dezember) um 20 Uhr in der Kirche einen „Impuls zum Advent“. Speziell für Familien mit Kindern werden kurze Adventsandachten an den Samstagen vom 28. November bis einschließlich 12. Dezember gefeiert. Beginn dieser Andachten ist jeweils um 15 Uhr. Zu beiden Andachtsformen ist eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

Die aktuelle Ausgabe des Pfarrbriefes der Katholischen Pfarrei Heilige Familie enthält die Gottesdienstordnung für den Monat

Dezember. Für alle Gottesdienste gelten die Hygiene-Vorgaben des Bistums Limburg. Für alle sonntäglichen Gottesdienste (Heilige Messen und Wort-Gottes-Feiern) müssen sich die Teilnehmenden zuvor telefonisch im Pfarrbüro unter 06124/72370 anmelden. Freie Plätze können am Tag vor Ort vergeben werden, allerdings kann nicht gewährleistet werden, dass dann noch Plätze zur Verfügung stehen. Der neue Pfarrbrief liegt in den katholischen Kirchen zur Mitnahme aus und ist über die Webseite www.heiligefamilie.net abrufbar. Dort gibt es auch einen Online-Gottesdienst-Kalender und weitere aktuelle Informationen zu Haus- und Videogottesdiensten, sowie die Möglichkeit sich zu unserem Newsletter anzumelden.

Kirchenführer

Der Kirchenführer der Katholischen Erwachsenenbildung Wiesbaden „Katholische Kirchen im Untertaunus – Orte des Glaubens und der Begegnung“ ist zum Preis von 5 € im Zentralen Pfarrbüro erhältlich. Auf 120 Seiten mit über 450 Aufnahmen werden die Recherchen und Ergebnisse der Erkundungen vor Ort zusammengefasst.

St. Ferrutius lädt zu Frühschichten ein

Meditationen zur Adventszeit mit Musik (30 Min), jeweils mittwochs am 02., 09., 16. und 23. Dezember um 6.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Ferrutius. Aus heutiger Sicht wird auch die Möglichkeit geboten, anschließend zusammen, wie in den vergangenen Jahren gewohnt, gemeinsam zu frühstücken. Anmeldungen sind bei Christoph Emsermann, Tel. 0157/80388353, erwünscht.

Anmeldung zu den katholischen Gottesdiensten in der Weihnachtszeit

In den Ortsausschüssen, im Pfarrgemeinderat und im Pastoralteam wurde in den letzten Wochen überlegt und geplant, wie wir in diesem Jahr in unseren Kirchen das Weihnachtsfest feiern können. Sie finden in unserem Dezember-Pfarrbrief, sowie auf unserer Homepage www.heiligefamilie.net das Gottesdienstangebot in den Kirchen unserer Pfarrei. So viel wie möglich von dem, was wir mit Weihnachten in der Kirche verbinden, soll auch in diesem Jahr erlebbar sein. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass die Gottesdienste in diesem Jahr anders gestaltet sein werden als sonst, dass die Einhaltung der Hygieneregeln erforderlich ist und dass Sie nicht teilnehmen können, wenn Sie Symptome einer Atemwegserkrankung haben. Trotz des ausgeweiteten Gottesdienstangebots in diesem Jahr ist die Platzkapazität begrenzt. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Dies gilt für alle Gottesdienste am Heiligen Abend sowie für die Eucharistie- und Wort-Gottes-Feiern an den Weihnachtsfeiertagen, an den Sonntagen in der Weihnachtszeit, zum Jahreswechsel und am 6. Januar. Für den Zeitraum vom 24.–26. Dezember ist je Person eine Anmeldung zu einem Gottesdienst möglich, damit viele Menschen zu den Weihnachtsfeiertagen einen Gottesdienst besuchen können. Die Anmeldung wird auf folgenden drei Wegen möglich sein: Am dritten Adventssonntag, 13. Dezember, wird es in vielen

Kirchen unserer Pfarrei eine Zeit geben, zu der Sie sich vor Ort zu den Gottesdiensten am jeweiligen Kirchort anmelden können. Das wird in Bleidenstadt von 13.30–14.30 Uhr, in Hahn von 14–15 Uhr sowie in Wehen von 14–15 Uhr ermöglicht.

Ab dem 14. Dezember um 10 Uhr bis zum 18. Dezember um 12 Uhr können Sie sich online für die Weihnachtsgottesdienste anmelden. Hierzu werden Sie entsprechende Links auf der Seite www.heiligefamilie.net finden. Ebenso können Sie sich, wie zu den Sonntagsgottesdiensten, ab dem 14. Dezember um 10–18. Dezember um 12 Uhr während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros telefonisch unter 06124/72370 anmelden. Wenn nach dem Anmeldezeitraum noch Plätze frei sind, können Sie sich ab dem 18. Dezember, 12 Uhr, gerne für einen weiteren Gottesdienst anmelden. Die Entwicklung der Pandemielage und der entsprechenden Verordnungen kann es nötig machen, das Angebot kurzfristig zu ändern. Hierüber werden wir Sie ggf. über die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten informieren.

Weihnachtsgottesdienste in St. Ferrutius

Corona bedingt bietet die Arbeitsgruppe „Familien und Kindergottesdienst“ am Kirchort St. Ferrutius dieses Jahr besonders für Familien mit Kindern folgende Gottesdienste an: Am 24. Dezember um 14 Uhr findet ein Familienwortgottesdienst statt und um 16 Uhr ein Familiengottesdienst mit Eucharistiefeyer. Wegen begrenzter Platzzahl für beide Gottesdienste, bitten die Organisatoren zwingend um Anmeldung über das Zentrale Pfarrbüro (06124/723723) oder über die Kontaktstelle St. Ferrutius (06128/44071). Anmeldungen sind ab 14. Dezember möglich.

Folgt dem Stern – die Weihnachtsrallye am Kirchort St. Ferrutius in Bleidenstadt

Zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde lädt die Arbeitsgruppe Kinder- und Familiengottesdienst am Kirchort St. Ferrutius zu einem Spaziergang an Heilig Abend durch Bleidenstadt ein. Alle sind willkommen – egal ob Kirchgänger, katholisch, evangelisch – sich auf eine schöne und beschauliche Runde von der evangelischen Kirche über die katholische Kirche bis zum Eselstall im Aartal aufmachen. Auf dem Weg bekommt jeder Beteiligte einen Laufzettel mit anderen Materialien in die Hand, der die einzelnen Stationen zeigt. Die Kinder können sich auf die Suche nach Symbolen machen, die den Weg verraten. So nähern sich alle dem Kern von Weihnachten – dem Stall, an dem alles angefangen hat. Das Ganze findet ganztägig statt am 24. Dezember (voraussichtlich in der Zeit von 11–20 Uhr – jeder darf los laufen, wann es ihm passt). Die Zettel und alle weiteren Materialien bekommen die Teilnehmer an der evangelischen Kirche, spontan vor Ort oder voraussichtlich schon vorab in der Kontaktstelle St. Ferrutius oder im zentralen Pfarrbüro in Bad Schwalbach (jeweils zu den gültigen Öffnungszeiten) ab dem 16. Dezember. Weitere Informationen gibt es unter charlotte.mertes@online.de. Jeder muss

Fortsetzung auf Seite 9.

**„Wir sind für Sie da“
Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein
Ansprechpartner in schweren Zeiten**

Es finden wieder Gottesdienste oder Andachten in Kirchen statt, die christliche Gemeinschaft kann an vielen Stellen auch nur noch digital oder im Familienkreis zu Hause gelebt werden. Online-Andachten, Videogottesdienste und vieles mehr werden angeboten. Was ist aber mit den Menschen, die nicht so sicher mit den „neuen Medien“ vertraut sind, die alleine sind und die gerne jemanden zum Reden haben möchten?

Diese Zielgruppe – egal ob Kirchenmitglied oder nicht – haben die katholischen und evangelischen Seelsorgerinnen und Seelsorger in Taunusstein im Blick und stehen ihnen als Ansprechpartner zu Verfügung. „Sie möchten reden? Wir sind für Sie da!“, heißt es im Text des Handzettels, den die Einkaufshilfe Taunusstein „Helfen um zu schützen“ an ihren Verteilerkreis diese Woche verbreiten wird. Und weiter: „Die Pfarrerinnen und Pfarrer in Taunusstein haben weiterhin ein offenes Ohr für Sie, wenn Sie reden möchten. Scheuen Sie sich nicht. Rufen Sie an. Wir haben Zeit. Nicht nur für Kirchenmitglieder. Wir können: Zuhören, Mut machen, Trost suchen, gemeinsam schweigen, miteinander lachen, beten, zusammen ein Lied singen, einfach miteinander reden.“ Nachfolgend sind die Seelsorgerinnen aufgeführt mit ihrer Erreichbarkeit:

Pfarrer Christian Albers
Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt
Telefon: 0 61 28 / 4 87 99 77,
christian.albers@ekhn.de

Pfarrerinnen Esther Kutscher-Döring
Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt, Born-Watzhahn
Telefon: 0 61 28 / 4 34 33,
esther.kutscher-doering@ekhn.de

Pfarrerinnen Imke Goerlitz
Evangelische Kirchengemeinde Hahn
Telefon: 0 61 28 / 54 23,
imke.ralf.goerlitz@freenet.de

Pfarrer Ralf Goerlitz
Evangelische Kirchengemeinde Hahn
Telefon: 0 61 28 / 54 23,
imke.ralf.goerlitz@freenet.de

Pfarrerinnen Monika Kreutz
Evangelische Kirchengemeinde Neuhof und Orlen
Telefon: 01 77 / 7 01 29 31,
monika.kreutz@t-online.de

Pfarrer Dr. Jürgen Noack
Evangelische Kirchengemeinde Niederlibbach
Telefon: 0 61 28 / 13 63,
juergen.noack@ekhn.de

Gemeindereferentin Cläremie Kouchha
Katholischer Kirchort St. Johannes Nepomuk Hahn mit Wingsbach
Telefon: 01 77 / 5 18 08 56,
kouchha@nepomuk.org

Pfarrerinnen Ingrid Wächter
Evangelische Kirchengemeinde Wehen
Telefon: 0 61 28 / 98 20 88,
ingrid.waechter@ekhn.de

Pfarrer Santhosh Thomas
Katholischer Kirchort St. Ferrutius Bleidenstadt mit Watzhahn und Seitenhahn
Telefon: 01 76 / 80 38 30 83,
fatherkoickal@gmail.com

Pastoralreferent Dr. Michael Graf
Katholischer Kirchort Herz Mariae Wehen mit Hambach, Neuhof, Niederlibbach und Orlen
Telefon: 01 71 / 5 42 02 56,
dr.michaelgraf@t-online.de

Kirchlicher Veranstaltungskalender

06.12.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe	24.12.	16.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
06.12.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst am 2. Advent, Anmeldung empfohlen	24.12.	16.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe - Familiengottesdienst
06.12.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst. – Ob aktuell Gottesdienste stattfinden gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt! *)	24.12.	16.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Weihnachtslob, voraussichtlich im Freien
06.12.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst	24.12.	17 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Besinnlicher Gottesdienst zu Weihnachten – „Freu dich, Erd- und Sternenzelt“
06.12.	10.45 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst	24.12.	18 Uhr	Bürgerhaus Born, Gottesdienst
06.12.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe	24.12.	18 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Christmette
07.12.	17.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Rosenkranzgebet	24.12.	22 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Christmette
09.12.	06.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Frühschicht	24.12.	22.30 Uhr	Vor der Borner Kirche, Andacht zur Heiligen Nacht, Anmeldung erforderlich
09.12.	17.00 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe für Pfr. Paul Preuß	25.12.	1. Feiertag	Ev. Christuskirche, Hahn. Ob aktuell Gottesdienste stattfinden gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt!*)
10.12.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe	25.12.	09.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe
13.12.	09.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe	25.12.	11 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
13.12.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Wort-Gottes-Feier	26.12.	10 Uhr	Ev. Kirche, Born Gottesdienst, Anmeldung empfohlen
13.12.	10.00 Uhr	Ev. Kirche Bleidenstadt, Peter Zwo – Video-Andacht, siehe www.evangelisch-bb.de	26.12.	11 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
13.12.	10.00 Uhr	Bürgerhaus Born, Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung zur Kirchenvorstands-Wahl, Anmeldung empfohlen	27.12.	09.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe, Aussendung Sternsinger
13.12.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst. – Ob aktuell Gottesdienste stattfinden gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt! *)	27.12.	10 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst, Anmeldung empfohlen
13.12.	10 Uhr	Ev. Kirche Neuhaus, Gottesdienst	27.12.	11 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
13.12.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst	28.12.	17 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
13.12.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe	30.12.	17 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe
14.12.	17.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Rosenkranzgebet	31.12.	Silvester	Ev. Christuskirche, Hahn. Ob aktuell Gottesdienst stattfindet gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt!*)
16.12.	06.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Frühschicht	31.12.	17 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst am Altjahrsabend, Anmeldung empfohlen
16.12.	17.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Bußgottesdienst	31.12.	17 Uhr	Vor der ev. Kirche in Born: Oek. Andacht zum Jahreswechsel, Anmeldung erforderlich
17.12.	18.00 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe	31.12.	18 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
20.12.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Wort-Gottes-Feier	01.01.	17 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Heilige Messe zum Ewigen Gebet mit eucharistischer Aussetzung, anschließend Betstunde mit Meditationstexten
20.12.	10.00 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst am 4. Advent, Anmeldung empfohlen	01.01.	18.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Schlussandacht mit eucharistischem Segen
20.12.	10.00 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn, Gottesdienst. – Ob aktuell Gottesdienste stattfinden gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt! *)	03.01.	09.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
20.12.	10 Uhr	Ev. Kirche Orlen, Gottesdienst	03.01.	10 Uhr	Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, Gottesdienst
20.12.	10.00 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst	03.01.	10 Uhr	Ev. Christuskirche, Hahn. Ob aktuell Gottesdienst stattfindet gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt!*)
20.12.	11.00 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe	03.01.	11 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe
21.12.	17.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Rosenkranzgebet	04.01.	17 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Rosenkranzgebet
23.12.	06.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Frühschicht	06.01.	18 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe
23.12.	17.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe	07.01.	18 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Heilige Messe
24.12.	Heiligabend	Ev. Kirche Neuhaus und Orlen, Gottesdienste, bitte entnehmen Sie die Ankündigungen auf unserer Homepage www.neuhaus-evangelisch.de	08.01.	17 Uhr	Kath. Kirche Bleidenstadt, Wort-Gottes-Feier
24.12.	Heiligabend	Ev. Christuskirche, Hahn. Ob aktuell Gottesdienste stattfinden gibt die Gemeinde im Gemeindebrief, der Homepage und in der Presse bekannt!*)	10.01.	09.30 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Heilige Messe
24.12.	bis 26.12.	Weihnachten fallen in Bleidenstadt und Seitzenhahn evangelische Gottesdienste nicht aus. Informationen über Präsenz- und Videogottesdienste erhalten Sie ab Mitte Dezember auf www.evangelisch-bb.de, in unseren Schaukästen sowie in der Tagespresse.	10.01.	10 Uhr	Video-Andacht aus der Ev. Kirche St. Peter, Bleidenstadt, siehe www.evangelisch-bb.de
24.12.	14.00 Uhr	Kath. Kirche St. Ferrutius, Bleidenstadt, Wortgottesdienst für Familien	10.01.	10 Uhr	Ev. Kirche Born, Gottesdienst. Anmeldung erforderlich
24.12.	15.30 Uhr	Krippenspiel als Stationenweg durch Born und auf dem Gelände, Reiterspfad 6 in Born, Anmeldung erforderlich, (s. Notiz)	10.01.	10 Uhr	Freikirche Taunusstein, Hahn, Gottesdienst
24.12.	15.30 Uhr	Kath. Kirche Hahn, Besinnlicher Gottesdienst zu Weihnachten – „Freu dich, Erd- und Sternenzelt“	10.01.	11 Uhr	Kath. Kirche Wehen, Heilige Messe

Rosenkranzandachten finden jeweils montags um 17 Uhr in der Kirche St. Ferrutius statt: 2., 9., 16., 23. und 30. November. Wortgottesfeier ohne Kommunionausteilung findet am 6. November um 17 Uhr in der Kirche St. Ferrutius statt. Heilige Messen finden jeweils sonntags um 9.30 Uhr in der Kirche St. Ferrutius statt: am 8. und 22. November. (Anmeldung erforderlich während der Öffnungszeiten im Zentralen Pfarrbüro bis spätestens Freitagmittag um 12 Uhr unter der Tel. 06124/427370 oder in der Kontaktstelle St. Ferrutius unter der Tel. 06128/44071.)

Fortsetzung von Seite 8.

eigenverantwortlich die zu diesem Zeitpunkt gültigen Covid-19-Verhaltensregeln beachten.

Schließzeiten des Zentralen Pfarrbüros

Das zentrale Pfarrbüro der katholischen Pfarrei Heilige Familie Untertaunus, Kirchstr. 7, Bad Schwalbach hat am 23. und 24. Dezember sowie am 30. und 31. Dezember geschlossen.

Traditionelles Bläserkonzert in Hahn fällt aus

Das traditionelle Bläserkonzert am 1. Advent vor der Kirche St. Johannes Nepomuk, Aarstr. 140 in Hahn muss in diesem Jahr wegen der Coronapandemie leider ausfallen. Doch wird es in der Adventszeit und zu Weihnachten ein umfangreiches Angebot an Gottesdiensten geben.

Heiliger Abend in Born

Unter der Voraussetzung, dass gottesdienstliche Versammlungen am Heiligen Abend erlaubt sind, gibt es am Nachmittag ein Krippenspiel: „Drei Engel für Jesus“. Ab 15 Uhr ziehen Maria und Josef durch Born. Wer Glück hat, kann ihren Weg vom heimischen Fenster aus mit verfolgen.

Gegen 15.30 Uhr kommen sie am eigentlichen Ort des Krippenspiels an, in einer Scheune am Haus „Reiterspfad 6“. Zur Aufführung sind Kinder und Erwachsene herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Frau Irmgard Stahlheber (Tel. 06124/12519) oder per mail an esther.kutscher-doering@ekhn.de. Die Christvesper um 18 Uhr wird voraussichtlich im Bürgerhaus stattfinden. Die Andacht zum Abschluss des Heiligen Abend wird um 22.30 Uhr vor der Borner Kirche sein.

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahreswechsel in der evangelischen Kirche in Born

Der ökumenische Frauenkreis Born am Kirchort St. Ferrutius lädt auch in diesem Jahr an Silvester zu einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Die Borner Kirche in anderem Licht“ ein.

Am 31. Dezember wird um 17 Uhr diese Kirche in einem neuen Licht erstrahlen. Auf dem Platz vor der Kirche wird es dazu eine kleine Andacht geben. Dazu gehört ein kurzer Blick zurück in die Geschichte der Borner Kirche. Und unter den geltenden Corona-Einschränkungen wird gefragt: „Wenn wir als versammelte Gemeinde nicht in die Kirche hinein dürfen, kann Gott

nicht vielleicht zu uns herauskommen?“ Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und warme Kleidung ist zu empfehlen. Anmeldungen bitte bei Irmgard Stahlheber (06124/12519) oder Jutta Wittek (06124/6656).

Aktion Dreikönigssingen am Kirchort St. Ferrutius

„Segen bringen, Segen sein, Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Unter diesem Motto sind im Kirchort St. Ferrutius die Sternsinger am Sonntag, 3. Januar in Bleidenstadt und Seitzenhahn und am Freitag, 8. Januar in Born und Watzhahn unterwegs. Am Sonntag, 27. Dezember ist im Gottesdienst um 9.30 Uhr die Aussendung der Sternsinger. Alle Kinder, die bei der Sternsingeraktion mitmachen wollen, werden gebeten, sich telefonisch im Zentralen Pfarrbüro 06124/72370 oder in der Kontaktstelle St. Ferrutius 06128/44071 anzumelden.

Die Sternsingeraktion 2021 durch Herz Mariae Wehen wird stattfinden – ABER ganz anders!


Wir würden uns sehr freuen, wenn die Sternsinger auch für das neue Jahr den Segen in die Häuser bringen. Dazu werden wir einen persönlichen Sternsinger-Brief und die

Segens-Aufkleber 20°C+M+B+21 vorbereiten. Diese Briefe und den Segen werden wir wie die Briefträger an die bekannten Haushalte austragen. Die Menschen können ihre Spenden dann überweisen oder zur Kirche mitbringen. Wir denken, dass sich viele freuen werden, von Euch zu hören! Wie könnt Ihr mitmachen? Bitte meldet Euch mit zwei bis drei Wünschen, in welchem Wohngebiet Ihr gerne unterwegs sein wollt, bis zum dritten Advent (13. Dezember) an: wehen@heiligefamilie.info. Damit haben wir ausreichend Zeit zur Planung und Koordinierung. Ihr verteilt die Segens-Post dann selbstständig in der Zeit vom 4.–17. Januar an die Haushalte. Wann und wie die Übergabe der Segens-Post an Euch erfolgt, erfahrt Ihr rechtzeitig bis Ende Dezember. Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen und hoffen, dass wir im November 2021 wieder gemeinsam starten können. Herzliche Grüße und bleibt alle gesund!

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen, 039 44-3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Frohe Weihnachten



Gartengestaltung Schmitt

- Gartenpflege/Jahrespflge
- Um- und Neupflanzungen
- Neuanlagen und Umgestaltungen
- Baumfällungen
- Hecken und Baumschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zaun-, Rasen- u. Teichbau

Niels Schmitt
 Tel.: 0 61 20 / 76 24
 od. 01 77 / 4 05 66 94
 niels.schmitt-garten@t-online.de



**IB - Seniorenhilfe Hessen
Haus Am Silberberg**

Haus der 4. Generation

- Kurzzeitpflege
- Stationäre Pflege
- Verhinderungspflege
- Demenzieller Wohnbereich

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen! Gerne beantworten wir Ihre Fragen oder vereinbaren einen Termin vor Ort.

Haus am Silberberg Am Eichert 42-46 · 65510 Hünstetten-Wallbach · Telefon: 06126 95919-0
 Haus-am-Silberberg@internationaler-bund.de · www.internationaler-bund.de/angebote/standort/204516




Sie möchten Ihren Garten umgestalten oder neu anlegen?

Wir beraten, planen und führen für Sie aus. Beginnen Sie jetzt mit Ihrer Gartenplanung für Frühjahr/Sommer 2021!



**Sven Schmidt
Garten & Landschaftsbau**

Ihr Experte für Garten & Landschaft  Auf dem Kleinen Feld 20 · 65232 NeuhoF
 info@gala-schmidt.de · Tel. 06128 8583953



weru
Fenster und Türen fürs Leben

*Wir bedanken
uns für Ihr
Vertrauen und
wünschen
fröhliche
Weihnachten!*

Holzwerkstätte &
WERU-Fachbetrieb
Peter u. Matthias Göbel
Heidenrod-Langschied
Taunusstein-Hahn

WIR WÜNSCHEN
**FROHE
WEIHNACHTEN**
UND EINE BESINNLICHE ZEIT

Zwischen den Jahren gönnen wir uns eine kurze Auszeit. Ab dem 2. Januar sind wir voller Elan wieder für Sie da.



müller+co
Fenster und Türen

65232 Taunusstein-Neuhof · www.fenster-mueller.de

Bild: © iStock.com - Copyright: sabaewen

D&H Heiztechnik

Inh. Michael Hofstetter

Sanitär- u. Heizungsbau · Kundendienst Öl-/Gasfeuerung

☎ 0 61 28-85 78 30 · ☎ 0 611-59 07 23

E-Mail: info@dhheiztechnik.de



Björn's Meistermalerei

Wir bringen Farbe in Ihr Leben –
Maler + Tapezierarbeiten, Bodenbeläge,
Verputz + Sanierungsarbeiten,
Spanndecken

Malermeister Björn Bolz
Parkblick 6 65307 Bad Schwalbach
Tel.: 0 61 24-7 27 53 87 Mobil: 0 172-6 14 61 17
www.bjoerns-meistermalerei.de



**Schlosserarbeiten in Stahl/Edelstahl · Sonnenschutz
Fenster · Türen · Wintergärten · Zaunanlagen
Garagentore · Torautomation**

Tel. (06128) 2 34 04 · Fax 2 32 31
Scheidertalstraße 16 · 65232 Taunusstein
metallbau-hilz@t-online.de



BAUDEKORATION

Marcus Höffner

MALERMEISTER

- Vollwärmeschutz ● Tapezieren ● Anstrich
- Innenausbau ● Außen-/Innenputz ● Bodenbeläge

Jetzt Winternachlass sichern!

65510 Idstein-Wörsdorf · Hauptstraße 71 a
Telefon (0 61 26) 25 42 · Mobil 0171 / 6 25 86 35
E-Mail hoeffner@t-online.de · www.baudekoration-hoeffner.de

HEIZUNG SANITÄR K. SCHENK
REPARATUR NEUMONTAGE BAUTROCKNUNG – KOMPETENT UND ZUVERLÄSSIG

Klaus Schenk GmbH

Gneisenaustraße 12 · 65195 Wiesbaden
Tel. 0611 945 15 45 · Fax 945 15 47
info@k-schenk.de

RAINER PETRI

Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister



Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20 / 91 00 15
Fax 0 61 20 / 91 00 16

www.rainerpetri.de

ESWE
Versorgung

**JETZT
MITMACHEN
UND GEWINNEN**
eswe-versorgung.de

1930-2020
90
JAHRE
ESWE
Versorgung

Der größte Adventskalender aller Zeiten wartet auf Sie

90 Geschenke hinter 90 Türchen zum 90. Geburtstag – Spielen Sie mit.

ESWE Versorgung hat Grund zu feiern. Und deshalb haben wir schon früh angefangen – mit dem größten Adventskalender aller Zeiten: Für 90 Jahre Vertrauen schenken wir Ihnen an 90 Tagen 90 Präsente.

www.eswe-versorgung.de

Noch bis zum 31. Dezember wartet auf eswe-versorgung.de jeden Tag eine Überraschung auf Sie. Wir wünschen viel Spaß und Glück.

Frohe Weihnachten

Pflegeberatung Iris Spanehl
 Professionelle, individuelle Hilfe



Empathisch und fachkompetent Schöne Aussicht g
 0176 - 244 31 0 81 65329 Hohenstein
 06120 - 904 905
 Iris.Spanehl@Pflegeberatung.org www.Pflegeberatung.org

Steinbildhauer- und Steinmetzmeister



Treppen
 Fensterbänke
 Grabdenkmale
 Küchenarbeitsplatten

ACHIM GANSER

Natursteine für Haus, Garten und Friedhof

Kirchstraße 29
 65321 Heidenrod-Nauroth Tel.: 06775 - 2 69
 Steinmetz-Ganser@arcor.de Fax: 06775 - 9 81 63



Baumfällung
Baumschnitt
Wurzelenfernung mit
Sachkundennachweis
Angebote kostenlos und unverbindlich!

Firma Bergmann
 65232 Taunusstein
Objekt und Gartenpflege
 06128-982793 0170-9852090

Heidenroder Miet- und Cleanpark

Baumaschinen
 Vermietung/Handel



Wir wünschen unseren Kunden,
 Freunden und Bekannten
 Freude und Besinnlichkeit
 für die Festtage sowie
 Gesundheit, Glück und Erfolg
 für das neue Jahr!

Flüssiggas 5, 11, 33kg



Kärcher
 SB-Waschanlage



Neu : Freilwaschplatz Durchfahrthöhe 4,00 m
 Gewerbegebiet Die Halde 12-14, 65321 Heidenrod - Kermel
 Tel. : 06124/508610 Fax.: 06124/508612 www.hmc-schmidt.de



**SENIENZENTRUM
 TAUNUSSTEIN**
 IN DER LESSINGSTRASSE



Pflegeheim, Pflegehotel, Pflegedomizil
Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege
seniorengerechte Ferienwohnungen

Zweiraumsuiten (45 m²) und
 Einzelzimmer (24 m²)
 für Pflegebedürftige

www.seniorenzentrum-taunusstein.de · Tel. 06128 – 248-0
 Lessingstraße 26-28, 65232 Taunusstein
 info@seniorenzentrum-taunusstein.de

Unbeschwerte Weihnachtszeit
Residenz „Am Kurpark“

Von Zuversicht
 getragen
 wünschen wir
 Ihnen gesegnete
 Weihnachten & ein
 gesundes, neues
 Jahr 2021!



Wir sind für Sie da:
 www.senioren-
 wohnkonzepte.de oder
 Telefon 06129.50400

RESIDENZ & HOTEL
„AM KURPARK“
SCHLANGENBAD



BAUSTOFFE ■ GARTENARTIKEL ■ BRENNSTOFFE

seit 1945

Becker

BAUSTOFF-FACHHANDEL
HAUS- & GARTENMARKT

Bau- und Brennstoffe
Farben ■ Fliesen ■ Werkzeuge

STIHL Geräte

Elektrowerkzeuge

BOSCH

Gartenartikel und Raiffeisenprodukte
Sämereien ■ Düngemittel ■ Tiernahrung

65307 Bad Schwalbach
Bahnhofstr. 22

Baustoff-Fachhandel

Telefon 0 61 24 - 23 09
Telefon 0 61 24 - 99 80

Haus- und Gartenmarkt

Telefon 0 61 24 - 72 03 43
Telefax 0 61 24 - 86 69

www.baustoffe-becker.com
info@baustoffe-becker.de



ARCHITEKTURBÜRO TRIMPER & MASSOLD PartG mbB

Martin-Luther-Straße 1 · 65307 Bad Schwalbach
Telefon (06124) 12896 · Telefax (06124) 4415
Internet: www.trimper-massold.de



Fliesen & Naturstein
Ronald Conradi



... selbstverständlich
erledigen wir auch
Kleinaufträge

Badsanierung
Reparaturarbeiten
Fliesen & Naturstein
Balkone & Terrassen
Silikonfugenerneuerung

Tel.: 06775-960748 o. 0175-1562704



Haus Felicia Alten- und Pflegeheim GmbH

65321 Heidenrod - Ortsteil Grebenroth

Unsere zentrale Aufgabe ist die Pflege alter, behinderter und schwerstkranker Menschen. Wir ermöglichen unseren Bewohnern in jeder Lebenssituation ein menschenwürdiges Dasein mit hoher Lebensqualität.

Wir bieten an: Kurzzeitpflege
Verhinderungspflege
Vollstationäre Pflege

Unsere Stärken

Eine nette, familiäre Atmosphäre, hauseigene Küche und Wäscherei, ein umfangreiches Angebot an Tagesaktivitäten wie rhythmische Gymnastik, Gedächtnistraining etc. an 6 Tagen in der Woche.

Sollten Sie als Angehörige eine Auszeit benötigen von der oftmals schwierigen häuslichen Betreuung, sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Wir entlasten Sie. Und wir beraten Sie gerne und unverbindlich in allen Fragen rund um Pflege und Betreuung. Eine Besichtigung von Haus Felicia ist nach vorheriger Terminabsprache natürlich möglich.

Unsere erfahrenen Fachkräfte stehen Ihnen beratend zur Seite:

Maren Loose	Heimleitung	06772-96338-0
Oana Dobre	Pflegedienstleitung	06772-96338-30
Nicole Westerburg	Verwaltung	06772/96338-31

Haus Felicia Alten- und Pflegeheim GmbH, Panoramastr. 15, 65321 Heidenrod OT Grebenroth,
Geschäftsführer: Lothar Nau

Info: www.haus-felicia.de
E-Mail: info@haus-felicia.de

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!



- Familienfeiern
- Firmenfeste
- Partys
- Grillfeste
- Vereinsfeiern
- Buffets
- Catering
- „Heiße Theke“
- Equipment
- Komplett-Service

Limesstraße 25 · 65510 Hünstetten-Görsroth · Tel. 0 61 26 / 5 25 65
E-Mail: Party-Service-A.Haeder@t-online.de www.achim-haeder.de

Die Sängervereinigung Bleidenstadt-Watzhahn
wünscht allen Mitgliedern, Gönnern, Freunden
und deren Familien ein frohes und gesegnetes

Weihnachtsfest

und alles Gute für das Jahr 2021.

Allen Spenderinnen und Spendern unserer Aktion
„Damit uns nicht die Luft ausgeht“ sei an dieser
Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten!



Bergs & Kiebling

Aarstr. 154
65232 Taunusstein
Telefon 06128 935660
info@kiessling.lvm.de
https://kiessling.lvm.de



Frohe Weihnachten

Winfried Roth Gm
bH
Schreinerei-Glaserei-Innenausbau



WR

Haustüren u. Fenster in Holz,
Kunststoff u. Metall
Einbauschränke, Komandor-Gleittüren,
Parkett- u. Laminatfußböden
Dress Treppenrenovierungssysteme

Taunusstein-Hahn ☎ 06128-3532 Fax 5420

Wiesbadener Rolladenbau
Otto Georg KG - seit 1919

**Spezial-Werkstätte für Rolläden
& Sonnenschutz**

Rolläden, Klapppläden, Markisen, Jalousien,
Garagentore, Elektroantriebe, Reparaturservice uvm.

Qualitätshandwerk seit vier Familiengenerationen!

Benzstr. 5 · 65197 Wiesbaden · Tel. 06 11 - 42 09 78 · Fax 42 25 07
www.wiesbadener-rolladenbau.de

**Spielwaren
Schauss**

**PROFIL
Schauss**

Der Fahrradspezialist
in Taunusstein-Hahn

Beratung – Service – Verkauf – Verleih

Das Fachgeschäft
in Ihrer Nähe

Taunusstein-Hahn | Aarstraße 135 | Tel.: 06128/927210,
www.fahrrad-schauss.de | info@w-schauss.de

*Wir wünschen Ihnen allen
ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr*

Bücher
SCHLOSSEREI · METALLBAU

Aarstraße 223 65232 Taunusstein Wehen
Telefon: (0 61 28) 67 60 Telefax: 032229809365
www.buecher-metallbau.de
E-mail: info@buecher-metallbau.de

MOLITOR CONTAINERDIENST

- Abfallentsorgung
- Bauschutt
- Erdarbeiten
- Garten Landschaftsabfälle
- Boden
- Sand / Kies
- Annahme von Altfahrzeugen
- Altmetallentsorgung
- Abbrüche
- Containerbedarf
- Transport
- Verwertung Papier
- Baustoffanlieferung

Tel.: 06128 – 44080 od. 06128 – 7991030 • Fax: 06128 – 9361557
Mobil: 0171 – 620 947 8 • E-Mail: molitor@email.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf

EINE OASE ZUM WOHLFÜHLEN
Design, Innovation und Qualität zu fairen Preisen

Wir danken allen Kunden
für die gute
Zusammenarbeit und
wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

- Ganzglas-Duschabtrennungen nach Maß
- Glasplatten & Spiegel nach Maß
auch mit hochwertiger Beleuchtung
- Ganzglastüren & -Anlagen
- Glasgeländer und Windschutz
- Küchenrückwände

Schon mal an Glas statt Fliesen gedacht? Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Glaserei Schmitt 65232 Taunusstein · Erich-Kästner-Str. 3
06128/935406 · glaserei-schmitt.de

TV - HAUSGERÄTE - HIFI - SAT - TELECOM

**RALF
BRÖDER**
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK
und mehr

Taunusstein-Wehen · Aarstr. 249
(im Hof hinter Sonnenapotheke)
Telefon: 06128/982154
www.broeder-taunusstein.de
kontakt@broeder-taunusstein.de

Metz TechniSat Miele

Wir bieten Ihnen unter anderem:

- eigenen Kundendienst
- Reparaturen in eigener Werkstatt, (alle Fabrikate)
- Verkauf von Markengeräten, individuelle Beratung
- Installation und Reparatur von Antennenanlagen

Frohe Weihnachten

Sanitär Pfeiffer!
Gas - Wasser - Heizung
Meisterbetrieb

- Komplettbäder
- Gasgeräteservice
- Spenglerarbeiten
- Fachbetrieb für barrierefreies Bauen und Wohnen

Ibellstraße 29 A · 65232 Taunusstein
Telefon: 06128/6961

Wölfinger  
Bedachungen GmbH

Hans-Joachim Wölfinger

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr.*

Roßbergstraße 18 · 65232 Taunusstein-Bleidenstadt
Telefon (061 28) 42634 · Fax (061 28) 431 27

doehring
METALLBAU
MEISTERBETRIEB

**Wolfgang
Doehring**

Daimlerstraße 11
65232 Taunusstein

Tel. 061 28/75422
Fax 061 28/75428
Mobil 0172/611 1446

E-Mail:
info@metallbau-doehring.de
www.metallbau-doehring.de


WEIMAR
GLAS HOLZ WOHNEN

Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten ein
gesegnetes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzlichst Ihr


Nassauer Straße 11
65232 Taunusstein
Tel. 06128/7409690

www.glas-und-holz.info
info@glas-weimar.de
Fax 06128/74096919

Ihr Zuhause liegt uns am Herzen!

Ob Sie einen kompetenten Makler
oder eine Hausverwaltung suchen,
bei uns sind Sie richtig...



BAUM I
IMMOBILIEN

Baum Immobilien Christina Baum
Lortzingstrasse 11 Tel.: 06128 8293
65232 Taunusstein Fax.: 06128 86611
E-Mail: info@immobilien-baum.de
Internet: www.immobilien-baum.de



DIE TOYOTA TEAM DEUTSCHLAND SONDERMODELLE



BISHERIGER HAUSPREIS:

~~30.706 €~~

ERSPARNIS: 4.400 €

NEUER HAUSPREIS

26.306 €¹

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~31.603 €~~

ERSPARNIS: 4.489 €

NEUER HAUSPREIS

27.114 €¹

TOYOTA COROLLA TOURING SPORTS TEAM DEUTSCHLAND HYBRID 1,8 L

17"-Leichtmetallfelgen, Privacy-Glas, Klimaautomatik, Sitzheizung, Toyota Touch Multimediasystem mit Rückfahrkamera, Smartphone-Integration per (Apple CarPlay*, Android Auto**) u.v.m.

TOYOTA C-HR TEAM DEUTSCHLAND HYBRID 1,8 L, TAGESZULASSUNG

18"-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense inkl. Pre-Collision System, LED-Scheinwerfer, Privacy Glas, beheizbares Lenkrad, Smartphone Integration (Apple CarPlay*, Android Auto**) u.v.m.

*CarPlay ist eine eingetragene Marke der Apple Inc. **Android ist eine eingetragene Marke der Google LLC.

Kraftstoffverbrauch Toyota Corolla Tourings Sports Team Deutschland, Hybrid 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/3,8/3,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 83 g/km.

Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Team Deutschland, Hybrid 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 53 kW (72 PS), Systemleistung 90 kW (122 PS), stufenloses Automatikgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 3,2/4,2/3,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 86 g/km.

Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

¹Angebot gültig bis 31.12.2020

Auto haus
BERTRAM GmbH

WIESBADEN-RHEINGAU/TAUNUS
65396 Walluf • Am Klingenberg 8
Telefon: 06123 - 99770